

17. Sitzung des Kreistages am 11. Dezember 2023 - Fragen zur Fragestunde -

Frage der Kreistagsabgeordneten Sabine Scheele-Brenne:

Vorbemerkung:

*Der Kreistag hat am 13.05.2019 einstimmig beschlossen, „zum Schutz der Wildbienen aus der ehemaligen Kreisabfalldeponie Allendorf/Lahn eine Wildblumenwiese als Bienenweide zu machen. Dabei soll in dem zurzeit nicht für die Öffentlichkeit zugänglichen Bereich der ehemaligen Kreisabfalldeponie Allendorf/Lahn eine blütenreiche Saum- und Wiesenbepflanzung vorgesehen werden. In der Rekultivierungsplanung ist dies vorzusehen und mit der Aufsichtsbehörde abzustimmen, damit eine zeitnahe Umsetzung erfolgen kann.“ In der Folge sollte mit einem Ingenieurbüro eine entsprechende Genehmigung bei der Aufsichtsbehörde vorbereitet und der Antrag eingereicht werden.
Heute, mehr als vier Jahre später, ist immer noch nichts dergleichen sichtbar.*

Ist die Genehmigung der entsprechenden Umplanung durch das Regierungspräsidium Gießen zwischenzeitlich erfolgt?

1. Zusatzfrage:

Wenn ja: Wann erfolgt die Umsetzung oder warum verzögert sich das?

2. Zusatzfrage:

Wenn nein, woran liegt der zeitliche Verzug und wird regelmäßig beim Regierungspräsidium nachgehakt?

Frage des Kreistagsabgeordneten Reinhard Hamel:

Vorbemerkung:

Inzwischen liegen knapp eineinhalb Jahre Erfahrungen mit der neuen Richtlinie zur Förderung sozialen Wohnraums vor.

Wie viele Wohnungen mit welcher Größe wurden mit welcher Summe seit dieser Zeit von welchem Bauherrn beantragt bzw. gebaut – bitte, getrennt Bauvorhaben mit 1 bis 3 Wohnungen, 4 bis 6 Wohnungen sowie ab 7 Wohneinheiten?

1. Zusatzfrage:

Mit welchen Fördersummen wären diese Projekte nach der alten bis zum März 2022 geltenden Richtlinie gefördert worden?

2. Zusatzfrage:

Nach der Richtlinie ist bei Sanierung oder Modernisierung im Bestand der KfW-Standard 55 erforderlich. Wie viele Anträge gibt es bisher, die dieser Bedingung gerecht werden? Ist eine solche Sanierung finanziell günstiger als ein Neubau?

Frage des Kreistagsabgeordneten Konstantin Heck:

Vorbemerkung:

Am 9. Mai 2022 wurde die erste Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 durch den Kreistag im Eilverfahren beschlossen. Hintergrund war der zu diesem Zeitpunkt u.a. stark gestiegene Zuwachs an ukrainischen Kriegsflüchtlingen, zumeist Frauen und Kinder. Zur Bewältigung dieser enormen Herausforderung stellte der Kreistag ein Investitionsvolumen von rund 13,5 Millionen Euro bereit, um Unterkünfte an verschiedenen kommunalen Standorten im Landkreis zu errichten. Der ursprünglichen Planung des Kreises zufolge sollten die eigens dafür zu beschaffenden Holzbau-Module bereits zum Ende des vergangenen Jahres erbaut resp. bewohnbar sein. Die diesem Plan vorausgehenden politischen Entscheidungen zur Grundstücksüberlassung wurden in Lich, Allendorf (Lumda), Hungen und Pohlheim im Herbst 2022 getroffen. Der vom Ersten Kreisbeigeordneten im März 2023 vorgestellte Sachstandsbericht enthielt indes keine verbindliche Prognose über den Fertigstellungszeitraum für besagte Unterkünfte. Während die Bauarbeiten in Allendorf inzwischen begonnen und im Frühjahr 2024 fertiggestellt sein sollen – also fast zwei Jahre nach dem seinerzeit im Eilverfahren erfolgten Beschluss –, ist eine Fertigstellung der übrigen Bauvorhaben noch nicht erkennbar.

Vor diesem Hintergrund bitte ich den Kreisausschuss um Beantwortung der nachfolgenden Frage im Rahmen der nächsten Kreistagssitzung:

Wie ist der Umsetzungsstand hinsichtlich der Unterbringung geflüchteter Menschen an den Standorten in Lich, Hungen und Pohlheim und wann ist mit der Fertigstellung der o.g. Standorte zu rechnen?

Frage der Kreistagsabgeordneten Vanessa Rücker:

Vorbemerkung:

Das Krofdorf-Gleiberger Verkehrshelfer-Modell wurde kreisweit zurecht mit großem Wohlwollen aufgenommen. Dank des tatkräftigen Engagements einer Vielzahl an Eltern und weiteren ehrenamtlichen Unterstützern werden seit mittlerweile einem Jahr die Kinder der örtlichen Grundschule tagtäglich an sensiblen Abschnitten auf ihrem Weg zur Schule durch dafür eigens ausgebildete Freiwillige begleitet.

Der Presse war diesbezüglich zu entnehmen, dass der Kreis „[...] ähnliche Projekte wie in Krofdorf unterstützen [...]“ und „[...] die Ausbildung weitere[r] Verkehrshelfer oder Schülerlotsen [...]“ ermöglichen wolle (Stand: 21.07.2023). Wir bitten den Kreisausschuss vor diesem Hintergrund um Beantwortung der nachfolgenden Fragen im Rahmen der nächsten Kreistagssitzung:

Welche Maßnahmen hat der Kreis seither konkret zur Erhöhung der Verkehrssicherheit auf Schulwegen im Sinne des Vorzeige-Projekts aus Krofdorf-Gleiberg im Landkreis Gießen ergriffen?

Zusatzfrage:

Sind darüberhinausgehende Initiativen von Seiten des Kreises geplant?

Frage der Kreistagsabgeordneten Elke Högy:

Vorbemerkung:

Auf Anregung der SPD-Fraktion hat sich der Landkreis seit 2020 intensiv des Themas Fahrradabstellanlagen an Schulen angenommen. Offenbar sind derzeit noch nicht alle Fahrradabstellanlagen errichtet, für die es im Jahr 2021 Förderung vom Land Hessen gab. Laut einer Pressemitteilung des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen vom 10. Dezember 2021, sollten folgende Schulen ausgestattet werden:

„Grundschule Wettenberg in Krofdorf-Gleiberg, [...] Gesamtschulen Lumdatal Allendorf/Ida und Hungen sowie [...] den Grundschulen Langgöns und Fernwald-Annerod. In Grünberg kommt das Projekt der Grundschule Grünberg und der Schule am Diebsturm zugute. An allen Schulen standen bisher keine oder nur unzureichende Abstellmöglichkeiten zur Verfügung.“

Wie ist der Stand bei der Umsetzung der Einrichtung von Fahrradabstellanlagen bei den Schulen im Landkreis, besonders bei den genannten Schulen?

Zusatzfrage:

Wie groß ist der noch offene Bedarf an den Schulen und wie sieht der Zeitplan aus, um alle Schulen bedarfsgerecht auszustatten.

1. Frage der AfD Kreistagsfraktion:

Wie viele abgelehnte Asylbewerber, die sich im Landkreis Gießen aufhalten, hätten im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. November 2023 rückgeführt werden müssen?

1. Zusatzfrage:

Wie viele Rückführungen wurden im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. November 2023 erfolgreich durchgeführt?

2. Zusatzfrage:

Falls die Anzahl der erfolgreich durchgeführten Rückführungen nicht mit der Soll-Zahl nach Frage 1 übereinstimmt, was sind die Gründe für die nicht-erfolgreich durchgeführten Rückführungen?

Frage der FDP-Fraktion:

Vorbemerkung:

Der Bestand an Waschbären hat auch im Landkreis Gießen so stark zugenommen, dass eine Bekämpfung notwendig ist. Für die Erteilung einer Schießerlaubnis ist der Landkreis Gießen zuständig.

Wie viele Anträge auf Erteilung einer Erlaubnis zum Abschuss von Waschbären wurden im Jahr 2023 beim Landkreis Gießen gestellt?

Zusatzfrage:

Wie viele Erlaubnisse zum Abschuss von Waschbären wurden erteilt?“

2. Frage der AfD Kreistagsfraktion:

Wie viele Wohnungen und Hotelzimmer wurden im Zeitraum von Januar 2023 bis heute im Landkreis zur Unterbringung von Asylbewerbern angemietet? (Bitte pro Monat aufschlüsseln)

1. Zusatzfrage:

Wie hoch waren die Gesamtkosten für die angemieteten Wohnungen und Hotelzimmer insgesamt? (Bitte nach Frage 2 pro Monat aufschlüsseln)

2. Zusatzfrage:

Wie hoch waren die Ausgaben / Aufwendungen des Landkreises Gießen für die nach Frage 2 angemieteten Wohnungen und Hotelzimmer ohne Abzug von Erstattungen durch den Bund oder das Land?

Frage des Kreistagsabgeordneten Nicolas Kuboschek:

Von wie vielen Fällen von Kindeswohlgefährdung hat die Kreisverwaltung in den vergangenen drei Jahren Kenntnis erlangt und um welche Arten/Ursachen von Kindeswohlgefährdung handelte es sich dabei?

Zusatzfrage:

Welche personellen und finanziellen Kapazitäten stellt der Landkreis Gießen aktuell zum Zwecke der Abwendung und Prävention von Kindeswohlgefährdungen zur Verfügung und sind diese Mittel nach Einschätzung der Kreisverwaltung ausreichend?

Frage des Kreistagsabgeordneten Oliver Spelkus:

Wie viele freie Plätze in den im Landkreis

- errichteten Gemeinschaftsunterkünften,
- Hotels und
- von privat angemieteten Wohnungen

gab es zum Stichtag 30. November 2023? (Bitte nach Unterkunftsart aufschlüsseln)

1. Zusatzfrage:

Wie hoch ist die Fluktuation in allen Unterbringungsmöglichkeiten (Gemeinschaftsunterkünften, Hotels, von Privaten angemietete Wohnungen etc.) im Durchschnitt pro Monat?

2. Zusatzfrage:

Wie viele Asylbewerber können bis dato und unter gleichbleibender Zuweisung noch anderweitig, z. B. in Gemeinschaftsunterkünften, Hotels oder Wohnungen untergebracht werden, bis Schulsporthallen oder Bürgerhäuser zur Unterbringung verwendet werden müssen? (Eine ungefähre Schätzung ist ausreichend)

1. Frage der Kreistagsabgeordneten Sandra Weegels:

Vorbemerkung:

In der Kreistagssitzung am 7. November 2022 wurde festgelegt, dass der Kreisausschuss im Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Integration und Ehrenamt über den Stand der Jugendbeteiligung im Landkreis und den Kommunen Bericht gibt. Zudem sollten die Mitarbeiter für Jugendförderung prüfen, wie die Jugendbeteiligung im Landkreis stärker gefördert werden kann.

Welche Erhebungen dazu haben bis dato stattgefunden und welche Maßnahmen zur Jugendbeteiligung gibt es in Landkreis und Kommunen bereits?

Zusatzfrage:

Welche Ideen zur Förderung der Jugendbeteiligung wurden erörtert?

2. Frage der Kreistagsabgeordneten Sandra Weegels:

Wann gedenkt der Kreisausschuss den o.a. Bericht zu geben?

1. Zusatzfrage:

Aus welchem Grund ist der Bericht binnen eines Jahres noch nicht gegeben worden?

2. Zusatzfrage:

Welche Wichtigkeit wird der politischen Bildung von Jugendlichen im Landkreis und den Kommunen gegeben?

1. Frage des Kreistagsabgeordneten Torsten Friebe:

Vorbemerkung:

Der hauptamtliche Kreisbeigeordnete Ide teilte in der letzten Sitzung des Kreistages am 30. Oktober 2023 mit, dass dem Landkreis Gießen momentan wöchentlich bis zu 68 Asylbewerber zugewiesen werden.

Wie hoch war die Gesamtzahl der im Landkreis Gießen untergebrachten Asylbewerber im Zeitraum von Januar 2023 bis heute? (Bitte jeweils pro Monat aufschlüsseln)

1. Zusatzfrage:

Wie viele Asylbewerber waren im Zeitraum von Januar 2023 bis heute in der Gemeinschaftsunterkunft in der Robert-Bosch-Straße in Staufenberg untergebracht? (Bitte jeweils pro Monat aufschlüsseln)

2. Zusatzfrage:

Sind zum aktuellen Zeitpunkt Personen in vorgenannter Gemeinschaftsunterkunft untergebracht und falls Ja, wie viele?

2. Frage des Kreistagsabgeordneten Torsten Friebe:

Wie lange läuft der Vertrag mit der Stadt Staufenberg zur Unterbringung von Asylbewerbern in der Gemeinschaftsunterkunft in der Robert-Bosch-Straße noch?

1. Zusatzfrage:

Ist geplant oder bereits in Vorbereitung oder bereits realisiert, dass der Vertrag mit der Stadt Staufenberg erneuert oder der bestehende Vertrag verlängert wird?

2. Zusatzfrage:

Müssen im Falle einer weiteren Anschlussverwendung als Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber, welche Sanierungen am Gebäude bzw. am Interieur vorgenommen werden und falls Ja, welche?

Folgende beiden Fragen des Kreistagsabgeordneten Jörn Bauer sind gemäß § 33 Abs. 2 der Kreistagsgeschäftsordnung nicht zulässig, weil sie sich auf einen Tagesordnungsgegenstand derselben Plenarsitzung beziehen:

1. Frage des Kreistagsabgeordneten Jörn Bauer:

Vorbemerkung:

Wie die Antwort (Arbeitsnummer 7/512) der Bundesregierung auf eine schriftliche Anfrage des AfD-Bundestagsabgeordneten Uwe Schulz ergab, wurde durch das Bundesministerium des Inneren und für Heimat unter Einbeziehung von Vertretern der Länder und Kommunen sowie des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge ein Migrationsdashboard entwickelt, das bereits seit März 2023 dem mit Fragen der Unterbringung und Migration befassten Fachpersonal in den Behörden der Länder und Kommunen zur Verfügung steht.

War ein oder waren mehrere Vertreter des Landkreises Gießen bei der Entwicklung des Migrations-Dashboards involviert?

Zusatzfrage:

Wird das Migrations-Dashboard durch das Fachpersonal des Landkreises, welches sich mit Fragen der Unterbringung und Migration befasst, angewendet und falls Nein, warum nicht?

2. Frage des Kreistagsabgeordneten Jörn Bauer:

Ist der Kreisausschuss der Auffassung, dass ein solches Migrations-Dashboard, sollten die Zahlen des Dashboards der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, den Tatbestand der Volksverhetzung erfüllt?